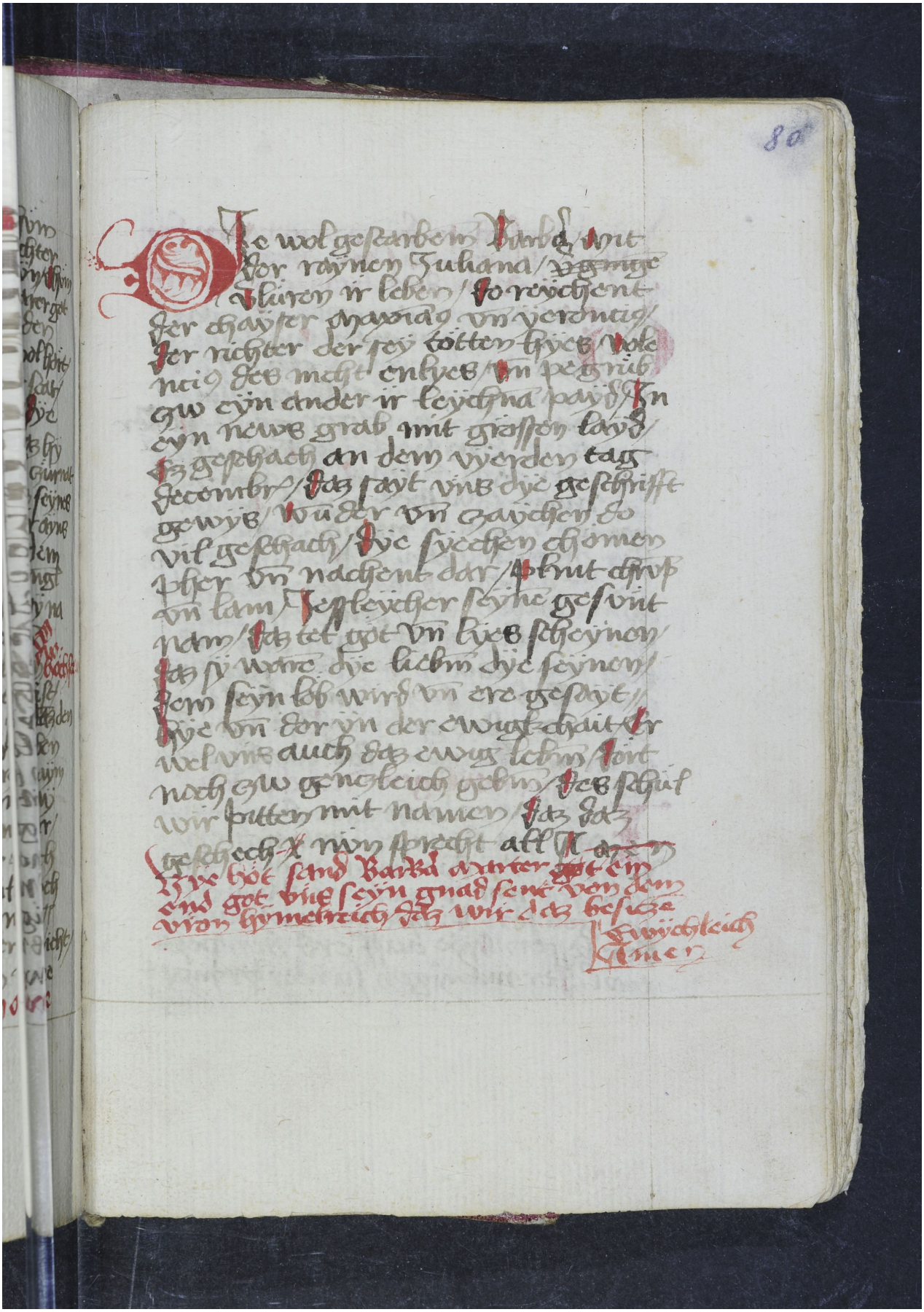
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=107
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



80

Die wol gestarben sind / Mit
der reynen Juliana / vergiß
pluren ir leben / So reychsent
der chaiser chaiserag vn veronica /
der richter der sey totten lyes / Nie
mand des macht enbyes / vn pegrub
gw eyn ander ir leychna paid / In
eyn newe grab mit grossen layd /
Das geschach an dem vierden tag
decembr / Das sayt vns die geschrifft
gewis / Wunder vn zaichen so
vil geschach / Die syechen chomen
pher vn nachsent dar / Abrut dirs
vn lam / Sepleycher seyne gesunt
nam / Das tet got vn lies scheynen
das sy were die liehm die seynen /
Dem seyn lob wird vn ere gesayt /
Die vn der vn der ewigt chait / Er
wel vns auch das ewig lehn / Fort
noch gw genaleich gehn / Des schul
wir putten mit namen / Das das
geschech / Nun sprecht all / Amen
Die hot send Barbel armter got ein
end got die seyn gnad sent von dem
vron hymelreich / das wir das besitze
Gewächleich
Amen